

Bebauungsplanverfahren 63460/04 -Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;
hier: Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche -Ergebnisse
des Verkehrsgutachtens-

Mitteilungsvorlage 1242/2013

hier: Stellungnahme der Verwaltung zu dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.05.2013 und den Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirats Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 30.04.2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat am 13.05.2013 die Mitteilungsvorlage 1242/2013 zu den Ergebnissen des Verkehrsgutachtens beraten. Die Bezirksvertretung hat die Mitteilung zur Kenntnis genommen, hält das Verkehrsgutachten aber insgesamt für nicht ausreichend und fordert deshalb folgende Ergänzung ein:

1. Es wird angeregt, weitere Verkehrsknoten - insbesondere die Knoten Oskar-Jäger Straße/ Vogelsanger Straße, Oskar-Jäger-Straße/Stolberger Straße, Weinsbergstraße/Gürtel, Vogelsanger Straße/Gürtel und Oskar-Jäger-Straße/Gürtel - in das Gutachten mit einzubeziehen,
2. ergänzend die Radfahrer- und Fußgängerbelange entsprechend zu berücksichtigen und hier Lösungen zu erarbeiten sowie
3. entsprechend des Beschlusses des Beirates vom 05.03.2013 die notwendigen Ertüchtigungsmaßnahmen für das Verkehrsnetz zeitlich parallel zur Hochbaumaßnahme des DHL-Paketverteilerzentrums zu realisieren.
4. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt eine vorzeitige Genehmigung des Bauantrages ab.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.:

Die genannten zusätzlichen Knotenpunkte wurden hinsichtlich des voraussichtlich entstehenden Lieferverkehrs bei der Realisierung der DHL-Station (Szenario 1) genauer untersucht. Hierbei wurde die Vollauslastung der DHL-Station angenommen.

Das Verkehrsaufkommen im Lieferverkehr der DHL (Sprinter, kleine Lkw und große Lkw) ist in der Hauptverkehrszeit morgens (7.00 Uhr bis 9.00 Uhr) und abends (16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) maximal (siehe Verkehrsaufkommen DHL in den Spitzenstunden). Morgens verlassen die DHL-Fahrzeuge die Zustellbasis für die Auslieferung der Pakete (Quellverkehr), es tritt kein Zielverkehr auf. Abends kommen die Auslieferungsfahrzeuge zurück, in erster Linie tritt Zielverkehr auf und ein geringer Anteil Quellverkehr. In den übrigen Zeitbereichen finden nur wenige Fahrten zum und vom Gelände statt, die deutlich niedriger liegen als in der Hauptverkehrszeit (1/5 bis maximal 1/2 des Verkehrsaufkommens in den Spitzenstunden). In den Nachtstunden und frühen Morgenstunden (von 2.00 Uhr bis 8.00 Uhr) fahren ausschließlich große Lkw das DHL-Gelände aus Richtung Container-Bahnhof Eifeltor an. Das Verkehrsaufkommen liegt bei zwei bis maximal sechs Lkw pro Stunde jeweils im Ziel- und Quellverkehr und ist verhältnismäßig gering.

Verkehrsaufkommen DHL in den Spitzenstunden:

In der Morgenspitze (7.45 Uhr bis 8.45 Uhr) findet bei den Lieferfahrten nur Quellverkehr statt, das heißt Lieferverkehr, der von der DHL-Station aus losfährt. Insgesamt werden 46 Sprinter beziehungsweise kleine Lkw erwartet, die zu Zielen in benachbarte Stadtteile und ins direkte Umfeld ausfahren. Ein Sattel-/Lastzug wird in Richtung Güterverladebahnhof Eifeltor erwartet.

In der Abendspitze (16.30 Uhr bis 17.30 Uhr) werden acht Fahrten pro Stunde im Quellverkehr und 54 Fahrten pro Stunde im Zielverkehr durch Sprinter und kleine Lkw erwartet. Fahrten durch Sattelzüge und Lastzüge werden nachmittags nicht erwartet.

Im Folgenden werden die Zusatzverkehrsmengen in der Morgen- und Abendspitze, die durch Sprinter, Klein-Lkw sowie große Lkw (Sattelzüge) der DHL hervorgerufen werden, an Knotenpunkten im Umfeld zusammengefasst:

Eine bildliche Darstellung der Verteilung des Lieferverkehrs der DHL-Verteilerbasis für den DTV (Kfz/24 Stunden), die Morgen- und die Abendspitze ist der Anlage beigelegt.

Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Vogelsanger Straße

Durch den Bau einer DHL-Station kommen in der Morgen- und Abendspitze folgende zusätzliche Verkehre an:

Morgenspitze:

- Linksabbiegestrom Oskar-Jäger-Straße in die Vogelsanger Straße West + fünf Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Vogelsang und Bickendorf;
- Rechtsabbiegestrom von der Oskar-Jäger-Straße in die Leyendeckerstraße + drei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Widdersdorf und Bocklemünd/Mengenich.

Abendspitze:

- Linksabbiegestrom von der Oskar-Jäger-Straße in die Vogelsanger Straße West + eine Kfz-Fahrt pro Stunde auf der Route nach Vogelsang und Bickendorf;
- + fünf Kfz-Fahrten pro Stunde von der Vogelsanger Straße West in die Oskar-Jäger-Straße;
- Rechtsabbiegestrom von Oskar-Jäger-Straße in die Leyendeckerstraße + eine Kfz-Fahrt pro Stunde auf der Route nach Widdersdorf und Bocklemünd/Mengenich;
- Geradeausstrom Helmholtzstraße in die Oskar-Jäger-Straße + vier Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route aus Widdersdorf und Bocklemünd/Mengenich zum Verteilerzentrum.

Insgesamt sind die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen durch das Verteilerzentrum der DHL am Knotenpunkt gering im Vergleich zu der Gesamtverkehrsmenge.

Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Stolberger Straße

Morgenspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße von Nord nach Süd + vierzehn Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Braunsfeld und Altstadt-Süd.

Abendspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße von Nord nach Süd + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Braunsfeld und Altstadt-Süd und + siebzehn Kfz-Fahrten pro Stunde in der Gegenrichtung.

Insgesamt sind die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen durch das Verteilerzentrum der DHL am Knotenpunkt gering im Vergleich zu der Gesamtverkehrsmenge.

Knotenpunkt Weinsbergstraße/Melatengürtel

Am Knotenpunkt Weinsbergstraße/Melatengürtel werden keine zusätzlichen Fahrten durch Lieferfahrzeuge von DHL erwartet, die sich auf einer der Routen zu entfernten Zielen befinden. In einzelnen Strömen können vereinzelt Fahrzeuge (ein bis zwei Kfz pro Stunde) auftreten, wenn Paketverteilungen im Nahbereich durchgeführt werden.

Knotenpunkt Vogelsanger Straße/Ehrenfeldgürtel

Morgenspitze (7.45 Uhr bis 8.45 Uhr):

- Geradeausstrom Zufahrt Vogelsanger Straße von West nach Ost + dreizehn Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route zur Altstadt-Nord.

Abendspitze (16.30 Uhr bis 17.30 Uhr):

- Geradeausstrom Zufahrt Vogelsanger Straße von West nach Ost + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route zur Altstadt-Nord;
- + fünfzehn Kfz-Fahrten/pro Stunde in der Gegenrichtung (von Altstadt/Nord Richtung DHL-Station).

Der Knotenpunkt Vogelsanger Straße/Ehrenfeldgürtel war auch Bestandteil der verkehrlichen Untersuchungen zum Mischgebiet "Grüner Weg" zusammen mit dem damals vorgesehen Einkaufszentrum auf dem Heliosgelände. Falls auf dem Heliosgelände eine Nutzung realisiert wird mit einem vergleichbaren Verkehrsaufkommen wie ein Einkaufszentrum, wird empfohlen, am Knotenpunkt Vogelsanger Straße/Ehrenfeldgürtel den Rechtsabbieger aus dem Ehrenfeldgürtel in die Vogelsanger Straße über einen separaten Rechtsabbiegefahrstreifen als freien Rechtsabbieger zu führen.

Mit dem Bauvorhaben "Grüner Weg" entsteht eine neue Erschließungsstraße zwischen Grüner Weg und Melatengürtel. Auf die neue Erschließungsstraße wird ein Teil des Verkehrs von der nördlich liegenden Vogelsanger Straße verlagert. Dies führt zu einer geringfügigen Entlastung der Zufahrt Vogelsanger Straße. Allein mit dem Bauvorhaben "Grüner Weg" und der Realisierung der DHL-Station besteht kein Handlungsbedarf an dem Knotenpunkt.

Sobald die Planung und Nutzung für das Heliosgelände feststeht, wird eine Verkehrsuntersuchung neu angefordert werden.

Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel

Morgenspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße Nord nach Süd + zwölf Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route zur Altstadt-Süd;
- Rechtsabbiegestrom von der Oskar-Jäger-Straße auf den Melatengürtel + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Braunsfeld.

Abendspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße Nord nach Süd + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route zur Altstadt-Süd;
- + fünfzehn Kfz-Fahrten pro Stunde in der Gegenrichtung (Oskar-Jäger-Straße Süd nach Nord) Richtung Verteilerzentrum;
- Linksabbiegestrom vom Melatengürtel Süd in die Oskar-Jäger-Straße + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route aus Braunsfeld zum Verteilerzentrum.

Insgesamt sind die zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsmengen durch das Verteilerzentrum der DHL am Knotenpunkt gering im Vergleich zu der Gesamtverkehrsmenge.

Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Widdersdorfer Straße/Weinsbergstraße

Der Knotenpunkt Oskar-Jäger Straße/Widdersdorfer Straße/Weinsbergstraße wurde in der vorliegenden Verkehrsuntersuchung bereits intensiv betrachtet. Dabei wurden für die einzelnen Szenarien die verschiedenen notwendigen Maßnahmen benannt. Im Folgenden wird auch für diesen Knotenpunkt aufgelistet, welche Zusatzverkehre durch die Lieferfahrten der DHL am Knotenpunkt entstehen:

Morgenspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße Nord nach Süd + vierzehn Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Braunsfeld und Altstadt-Süd;
- Rechtsabbiegestrom Oskar-Jäger-Straße Nord in die Widdersdorfer Straße + vier Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Lövenich, Müngersdorf und zum Güterverladebahnhof Eifeltor.

Abendspitze:

- Geradeausstrom Oskar-Jäger-Straße Nord nach Süd + zwei Kfz-Fahrten pro Stunde auf der Route nach Braunsfeld und Altstadt-Süd;
- + siebzehn Kfz-Fahrten pro Stunde in der Gegenrichtung (Süd nach Nord zur DHL-Station);
- Rechtsabbiegestrom von der Oskar-Jäger-Straße Nord in die Widdersdorfer Straße + eine Kfz-Fahrt pro Stunde auf der Route nach Müngersdorf und Lövenich;
- + vier Kfz-Fahrten pro Stunde in der Gegenrichtung von der Widdersdorfer Straße in die Oskar-Jäger-Straße zur DHL-Station.

Beim Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Widdersdorfer Straße/Weinsbergstraße ist für Szenario 1 (Ansiedlung DHL) eine Ummarkierung sowie eine Anpassung der Signalisierung erforderlich, was zu einer deutlichen Verbesserung des Verkehrsablaufs führen wird (siehe Seite 6 der Vorlage 1242/2013).

Zu 2.:

Eine Radwegeplanung für die Oskar-Jäger-Straße zwischen Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße/Widdersdorfer Straße befindet sich derzeit in der Abstimmung zwischen Verwaltung und Investor. Dabei wird auch eine bei Szenario 2 notwendige Aufweitung für eine Linksabbiegespur auf der Oskar-Jäger-Straße für die südliche Zufahrt mit berücksichtigt. Die Kosten für den Umbau der Linksabbiegespur unter Berücksichtigung des Radverkehrs werden von der aurelis übernommen. Hierzu wird ein Ausbaupvertrag mit der aurelis abgeschlossen.

Zu 3.:

Es ist vorgesehen, die notwendigen Ertüchtigungen für das Verkehrsnetz zeitlich parallel zur Hochbaumaßnahme des DHL-Paketverteilzentrums zu realisieren.

So sind beim Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Widdersdorfer Straße/Weinsbergstraße Ummarkierungen und Anpassungen der Signalisierung erforderlich, die zu einer deutlichen Verbesserung des Verkehrsablaufs führen werden. Diese Maßnahme wird zeitlich parallel zur Hochbaumaßnahme DHL erfolgen.

Eine Linksabbiegespur unter Berücksichtigung der Radwegführung von der Oskar-Jäger-Straße in die südliche Zufahrt des Plangebiets wird im Zuge der Realisierung weiterer Bürogebäude (Szenario 2) hergestellt.

Die aurelis übernimmt die Kosten für alle in Szenario 1 und 2 dargestellten notwendigen Maßnahmen. Dies wird durch einen Ausbaupvertrag geregelt.

Zu 4.:

Die Verwaltung sieht eine Planreife nach § 33 Absatz 3 Baugesetzbuch (Genehmigung vor der Offenlage) derzeit nicht gegeben.

Eine Genehmigung nach § 33 Absatz 3 Baugesetzbuch kann im § 13a-Verfahren bereits vor der Offenlage erteilt werden, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- anzunehmen ist, dass das Vorhaben den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegensteht;
- der Antragsteller diese Festsetzungen für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkannt hat;
- die Erschließung gesichert ist;
- der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde.

Da nach dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.05.2013 nicht sicher davon ausgegangen werden kann, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld, die zuständigen Ausschüsse des Rates sowie der Rat einem Bebauungsplan, der eine Zulässigkeit der DHL-Station vorsieht, zustimmen würden, kann auch nicht angenommen werden, dass das Vorhaben den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegensteht. Nach dem bislang vorliegenden Bebauungsplan-Entwurf (Stand Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange) ist die DHL-Station im GE 1 als Betrieb der Abstandsklasse V der Abstandsliste NRW ausnahmsweise zulässig.

Es ist vorgesehen, den Bebauungsplan-Entwurf zum Beschluss der Offenlage in die Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses am 11.07.2013, der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.07.2013 sowie des Rahmenplanungsbeirats Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 25.06.2013 einzubringen.

Anlage

Bildliche Darstellung: Verkehrsverteilung DHL - DTV (Querschnitt)